



Bei Installationsfragen
Hot-Line:
(03 69 25) 9 00 90
hotline@rutenbeck.de

TC Alarm
Bedienungsanleitung

Allgemeine Funktion	3
Anschluss	
Wandmontage	4
Anschluss der Geräte	5
Klemmenbelegung	6
Inbetriebnahme	
Installation	7
Inbetriebnahme	7
Grundeinstellungen	
Werkseinstellung	7
Konventionelle Geräte	8
Leistungsüberwachung	8
Externe Schalter	8
Einstellungen	9
Programmierzweig	10
Melderuffnummern	11
Verzögerungszeit	13
Wahlverfahren	14
Individuelle Ansagetexte aufnehmen	15
Funktion bei Netzausfall	16
Funktion	
Zustandsmeldungen an externe Teilnehmer	17
Bedienungshinweise	
Übersicht der Anzeigetexte	18
Übersicht der vorgegebenen Ansagetexte	19
Technische Daten	20
Gewährleistung	
Herstellergarantie	23
Instandsetzung	23
Herstellererklärung	23

Allgemeine Funktion

Der TC Alarm ist ein Alarmwählgerät, mit dem über das Telefonnetz bis zu vier Alarmmeldungen abgesetzt werden können. Dazu sendet er an ausgewählte Teilnehmer (s. Melderufnummern) Meldungen, die von bis zu vier an die Meldeeingänge (M1 bis M4) angeschlossene Kontakte (Sensoren) initiiert werden. Gleichzeitig wird ein zugehöriger Ausgang (A1 bei M1, A2 bei M2, A3 bei M3 und A4 bei M4) geschaltet, um eine lokale Signalisierung anschalten zu können.

Werden ausgegebene Meldungen nicht bestätigt, wird ein örtlicher Alarmausgang eingeschaltet.

Die Quittierung erfolgt über MFV-Telefone oder über einen zusätzlichen MFV-Handsender. Teilnehmerindividuelle Daten wie Melderufnummern, Verzögerungszeit und Wahlverfahren lassen sich einfach programmieren.

Die Bedienung wird durch Displaytexte auf einem 16-stelligen, zweizeiligen, alphanumerischen LCD-Feld und durch Ansagen unterstützt.

Meldungen werden durch Ansagen eindeutig an die ausgewählten Teilnehmer weitergegeben. Die Ansagen können individuell vom Benutzer angesprochen werden. Hierzu wird das Hör-/Sprechset mit vierpoligem RJ-Stecker in die gekennzeichnete Buchse gesteckt (Zubehör).

Die im folgenden aufgeführten Bedienabläufe werden anhand von Beispielen erläutert.

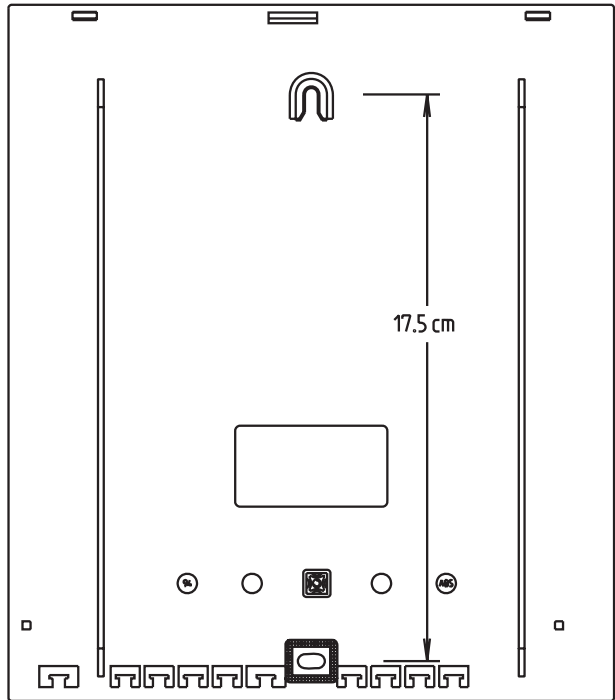
Anschluss

Wandmontage

Der TC Alarm ist in trockenen Räumen mit Umgebungstemperaturen zwischen $-5\text{ }^{\circ}\text{C}$ und $45\text{ }^{\circ}\text{C}$ in der Nähe der Telefonanschlussdose zu montieren.

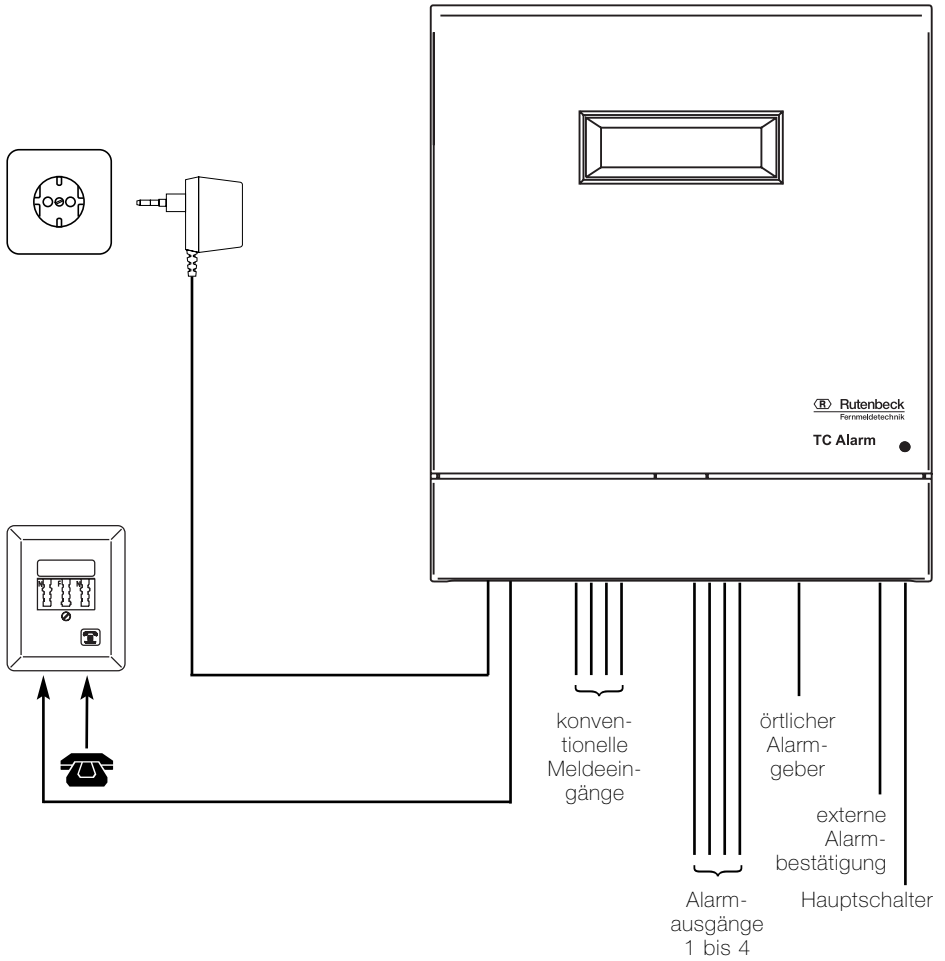
Der TC Alarm wird mit 2 Dübeln und 2 Schrauben geliefert. Damit ist eine einfache Wandmontage möglich.

- 1 Bohrlöcher senkrecht ausgerichtet im Abstand von $17,5\text{ cm}$ an der Wand markieren.
- 2 Löcher (Durchmesser 6 mm) bohren und Dübel einsetzen.
- 3 Die obere Schraube soweit eindrehen, dass der Schraubenkopf noch ca. 5 mm heraussteht.
- 4 Den TC Alarm mit der oberen Halterung in die Schraube einhängen.
- 5 Klemmenabdeckung am TC Alarm nach unten abziehen.
- 6 Untere Schraube im Klemmenbereich einschrauben.



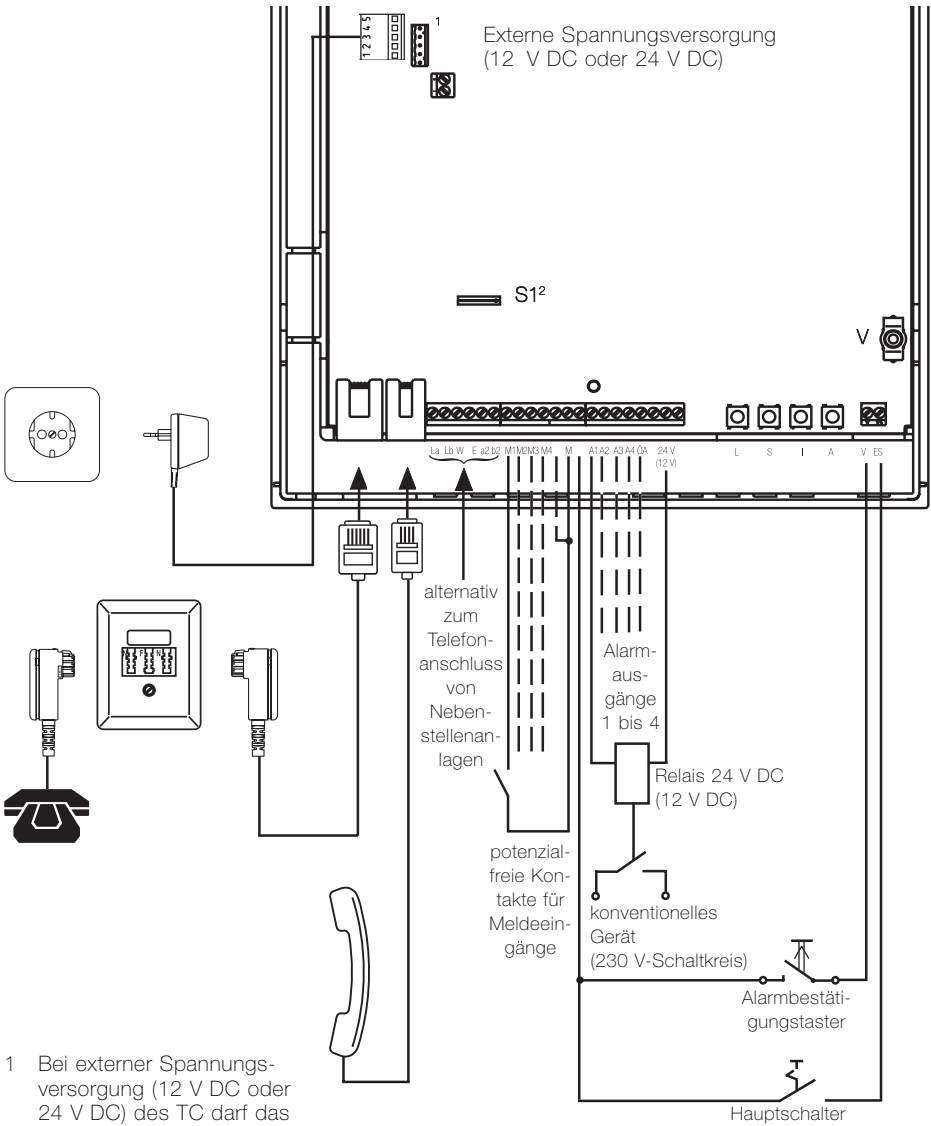
Anschluss

Anschluss der Geräte



Anschluss

Klemmenbelegung



- 1 Bei externer Spannungsversorgung (12 V DC oder 24 V DC) des TC darf das Steckernetzgerät nicht gesteckt werden.
- 2 Bei externer Spannungsversorgung mit 12 V DC muss der Schalter S1 geschlossen sein.

Installation

Vor Installationsarbeiten am Innenleitungsnetz Stecker-
netzgerät und Telefonstecker
(TAE) herausziehen.

Änderungen am TC Alarm
sind nur im Rahmen vorgege-
gebener Einstellmöglichkeiten
entsprechend den Angaben
in dieser Bedienungsanleitung
zulässig.

Die Installation muss fach-
männisch ausgeführt sein.
Bei Einsatz des TC Alarm an
Telefonanlagen beachten Sie
bitte, dass die Betriebsbereit-
schaft des TC Alarm z. B.
bei Ausfall der Anlage erhöht
werden kann, wenn er vor
der Anlage angeschlossen
wird.

Inbetriebnahme

Jedermann kann dieses
Alarmwählgerät an das Tele-
fonnetz anschalten und in
Betrieb nehmen.

- 1 Konventionelle Meldege-
räte (A1 bis A4 und ÖA)
über Relais entsprechend
dem Anschlussbild (Seite
6) anschließen.
- 2 Steckernetzgerät in die
230-V-Steckdose stecken
oder die externe Span-
nungsquelle an "+" und "-"
anschließen. Nach dem
Stecken des Steckernetz-
gerätes erscheint auf dem
Display "TC Alarm aus"
bzw. "TC Alarm ein", ab-
hängig vom Zustand des
Haupteinschalters.
- 3 Telefonstecker (TAE) der
Amtsleitung in die von der
Telekom AG eingerichtete
Telefonanschlussdose
(TAE, Buchse "N") einste-
cken.
- 4 Telefonstecker des Tele-
fons - bei Bedarf - in die
TAE, Buchse "F" stecken.

Weitere automatisch anschal-
tende Geräte wie Anrufbeant-
worter oder Faxgeräte sollten
nicht am selben Anschluss
betrieben werden, um die
Funktionssicherheit des TC
Alarm nicht zu beeinträchti-
gen.

Der TC Alarm ist nun be-
triebsbereit.

Werkseinstellung

Der TC Alarm wird mit folgen-
der Einstellung ausgeliefert:

- Programmierung: 0
- Rufnummer
1 - 12: keine
- Verzögerungs-
zeit 1 - 4: 0 Sekunden
- Wahlverfahren: MFV
- Ansagetexte: sind vorge-
geben
(s. Seite 18)
- Schalter S1: offen

Grundeinstellungen

Konventionelle Geräte

In der Grundeinstellung stellt der TC Alarm fünf Ausgänge mit 24 V DC (12 V DC) zur Verfügung (Einstellung über Drahtbrückenschalter S1), an die über Relais vier konventionelle Geräte und ein örtlicher Alarmgeber angeschlossen werden können. Diese Relaisausgänge sind bei Verwendung des mitgelieferten Steckernetzgerätes RNG 3 mit je 50 mA belastbar und kurzschlussfest. Bei ausreichender externer Stromversorgung mit 24 V DC bzw. 12 V DC sind die Ausgänge bis 500 mA belastbar.

Leitungsüberwachung

Der TC Alarm ist mit einer Telefonleitungsüberwachung ausgestattet. Ca. 40 Sekunden nach Unterbrechung bzw. ca. 15 Sekunden bei Kurzschluss wird der örtliche Alarmausgang ÖA gesetzt und auf dem Display wird "Leitungsstörung" angezeigt.

Externe Schalter

Die Bestätigungstaste dient zum Rücksetzen des ÖA. Der Alarmbestätigungstaster kann über Schraubklemmen nach außen geführt werden, um einen externen Taster anschließen zu können. Diese Schraubklemmen sind mit M und V gekennzeichnet. Über die Schraubklemmen ES und M kann ein externer Hauptschalter zum Ein- und Ausschalten des TC Alarm angeschlossen werden (s. Seite 5).

Einstellungen

Die Leistungsmerkmale des TC Alarm können auf die Wünsche der Benutzer eingestellt werden. Alle Einstellungen bleiben bei Ausfall des 230-V-Netzes erhalten. Vor der erstmaligen Inbetriebnahme sind einige notwendige

Parameter zu programmieren. Die Einstellung wird mit den vier im Klemmenbereich befindlichen Tastern vorgenommen. Die Taster haben - je nach Programmierzweig - z. T. unterschiedliche Bedeu-

tung. Die Bedeutung für die Parameterprogrammierung und die Textaufzeichnung ist in der Klemmenabdeckung dargestellt.

Taster	L	S	I	A	V
Parameter	Löschen	Stelle	Ändern	Bestätigen	Abbrechen
Texte	Wiedergabe	Stopp	Aufnahme	Bestätigen	Abbrechen

Parameter

Mit dem Taster **A** bestätigen bzw. speichern Sie die aktuelle Anzeige und schalten automatisch zum nächsten Parameter weiter.

Jeder Druck auf den Taster **I** verändert die mit dem Cursor angezeigte Stelle. Er erhöht die angezeigte Ziffer um eins oder wechselt bei digitalen Zuständen zwischen 0 und 1. Bei der Programmierung der Melderuffnummern können mit dem Taster **I** auch anlagenspezifische Merkmale eingestellt werden. Dies sind P (2 s Wählpause), E (Amtsholung mit Erde) und W (Wähltonauswertung).

Ein Druck auf den Taster **S** lässt den Cursor zur nächsten Stelle nach rechts springen.

Mit dem Taster **L** kann die aktuelle Anzeige gelöscht werden (z. B. Verzögerungszeiten oder Rufnummer 1 bis 12). Der Cursor steht nach dem Löschen wieder auf der ersten Stelle. Der Taster **V** gestattet jederzeit das Abbrechen des Programmiermo-

odus. Der TC Alarm kehrt in den Ruhezustand zurück.

Texte

Mit dem Taster **A** bestätigen bzw. speichern Sie die aktuelle Ansage und schalten automatisch zur nächsten Ansage weiter.

Ein Druck auf den Taster **I** startet die Aufnahme von Texten.

Ein Druck auf den Taster **S** stoppt die Aufnahme.

Mit dem Taster **L** kann die Wiedergabe des zuletzt aufgesprochenen Textes der in der Anzeige dargestellten Ansage gestartet werden.

Der Taster **V** gestattet jederzeit das Abbrechen des Programmiermodus. Der TC Alarm kehrt in den Ruhezustand zurück.

Es werden nur die Parameter und Ansagen übernommen, die mit **A** gespeichert wurden.

Wird 20 Sekunden keine Taste betätigt, bricht der TC Alarm die Einstellung ab. In den nachfolgenden Abläufen sind die Anzeigen als Beispiel zu sehen.

Einstellungen

Programmierzweig

Im TC Alarm können zum einen die Parameter (Melderufnummern 1 bis 12, Verzögerungszeiten 1 bis 4, Wahlverfahren) programmiert werden. Melderufnummern werden bei Alarm automatisch angewählt. Verzögerungszeiten werden programmiert, um

zwischen dem Auftreten eines Alarms und dem Wahlbeginn der ersten Melderufnummer eine individuelle Reaktion zu ermöglichen. Das Wahlverfahren wird vom Netzbetreiber vorgegeben. Zum anderen können die vorgegebenen Texte durch teil-

nehmerindividuelle Sprache ersetzt werden. Vor der eigentlichen Eingabe muss deshalb der Programmierzweig (Programmierung) gewählt werden.

Bedienung

A drücken

Mit I auswählen

oder mit A bestätigen

oder V drücken

Anzeige

TC Alarm aus (ein)

Programmierung:

0 Wert=0 Text=1

Programmierung:

1 Wert=0 Text=1

Rufnummer 1:

TC Alarm aus (ein)

Einstellungen

Melderufnummern

Sie können bis zu zwölf je max. 16-stellige Rufnummern programmieren, zu denen eintreffende Alarme gemeldet werden sollen (z. B. Wachs-
schutz). Die Rufnummern sind unterschiedlichen Meldeeingängen (M1 bis M4) zugeordnet. Zu M1 gehören die Rufnummern 1, 2 und 3, zu M2 die Rufnummern 4, 5 und 6, zu M3 die Rufnummern 7, 8 und 9 und zu M4 die Rufnummern 10, 11 und 12. Bei einem Alarm wird der entsprechende Ausgang geschaltet: Alarm von Meldeeingang 1 (M1) an Ausgang 1 (A1), Alarm von M2 an A2 usw., wobei Rufnummer 1, 4,

7 oder 101 zuerst angerufen werden. Wird die Meldung dort nicht innerhalb einer Minute mit "*" bestätigt, wird durch den TC Alarm die Rufnummer 2, 5, 8 oder 11¹ gewählt. Wird auch dort der Anruf nicht bestätigt, wird wiederum nach einer Minute die Rufnummer 3, 6, 9 oder 12¹ angerufen. Dieser Ablauf wird dreimal wiederholt. Es werden insgesamt 12 Wahlversuche je Meldealarm durchgeführt. Sind nur zwei Rufnummern programmiert, werden diese je sechsmal angewählt. Wenn gar keine Bestätigung erfolgt, wird ein örtlicher Alarm ausgelöst und

auf der Anzeige des TC Alarm erscheint "Wahl ohne Erfolg". Ist keine Rufnummer programmiert, wird sofort der örtliche Alarm eingeschaltet. Bei der Programmierung der Rufnummern können Sie auch anlagenspezifische Merkmale aufnehmen, wie Wählpause zwischen Amtskennzahl und Rufnummer (P), Erde als Amtsholung (E)² oder Wähltonauswertung (W). Bei aktiver Wähltonauswertung wird die Wahl abgebrochen, wenn kein Wählton erkannt wird. Der TC Alarm geht dann zur nächsten Melderufnummer über.

Meldeeingang	M1	M2	M3	M4
Melderufnummern ³	1, 2, 3	4, 5, 6	7, 8, 9	10, 11, 12
Ausgang	A1	A2	A3	A4

- ¹ abhängig vom auftreten den Alarm 1 bis 4.
- ² in diesem nur noch seltenen Fall muss ein spezielles Erdrelais nachgerüstet werden und eine Erdverbindung zum Telefonanschluss an der Klemme E hergestellt werden. Nähere Angaben hierzu erhalten Sie über die Hot-Line-Telefonnummer.
- ³ nacheinander, wenn keine Bestätigung erfolgt.

Einstellungen

Melderuffnummern

Bedienung

A drücken

A drücken bis Anzeige

L drücken für Löschen oder I,
bis richtige Ziffer erscheint

Mit S Cursor auf nächste Stelle

Fortfahren bis richtige Rufnummer
angezeigt wird

A drücken
Verfahren wie bei 1. Rufnummer

A drücken

oder V drücken

Anzeige

TC Alarm aus (ein)

Programmierung:
0 Wert=0 Text=1

Rufnummer 1:

–
Rufnummer 1:
0

Rufnummer 1:
0 _

Rufnummer 1:
0P4711

Rufnummer 2- 12:

–

Rufnummer 12:
58579

Verzögerung M1:
00 Sekunden

TC Alarm aus (ein)

Einstellungen

Verzögerungszeit

Der Alarm wird erst nach der abgelaufenen, einstellbaren Verzögerungszeit (0 bis 60 Sekunden) ausgelöst. Z. B. ist M1 eine zutrittsgesicherte Eingangstür, die unbefugten Zugang melden soll. Berech-

tigte haben beim Eintritt die Möglichkeit, durch Betätigung des Tasters V eine Meldung zu verhindern. Je Meldeein-gang ist eine individuelle Ver-zögerungszeit (M1 bis M4) einstellbar.

Bei der Einstellung wird zu-nächst die linke (Zehner) dann die rechte (Einer) Stelle geändert. Die nächste Stelle wird durch Drücken des Tas-ters S erreicht.

Bedienung

A drücken

A drücken bis richtige Zeit an-gezeigt wird
Verfahren wie bei 1. Rufnum-mer

A drücken

Fortfahren bis richtige Zeit an-gezeigt wird
Verfahren wie bei 1. Rufnum-mer

A drücken

Fortfahren bis richtige Zeit an-gezeigt wird
Verfahren wie bei 1. Rufnum-mer

A drücken

Fortfahren bis richtige Zeit an-gezeigt wird
Verfahren wie bei 1. Rufnum-mer

A drücken

oder V drücken

Anzeige

TC Alarm aus (ein)

Verzögerung M1:
05 Sekunden

Verzögerung M2:
00 Sekunden

Verzögerung M2:
08 Sekunden

Verzögerung M3:
00 Sekunden

Verzögerung M3:
10 Sekunden

Verzögerung M4:
00 Sekunden

Verzögerung M4:
55 Sekunden

Wahlverfahren:
1 IWW=0 MFV=1

TC Alarm aus (ein)

Einstellungen

Wahlverfahren

Das Wahlverfahren kann von Ihnen eingestellt werden. Falls Sie nicht sicher sind, fragen Sie den Telekom-Service nach Ihrer Anschlussart.

Bedienung

A drücken bis Anzeige

I drücken für IWW

A drücken
oder V drücken

Anzeige

TC Alarm aus (ein)

Wahlverfahren:
1 IWW=0 MFV=1

Wahlverfahren:
0 IWW=0 MFV=1

TC Alarm aus (ein)

Einstellungen

Individuelle Ansagetexte aufnehmen

Statt der vorgegebenen Ansagen können Sie auch Ihre persönlichen Ansagen verwenden, um z. B. beim Melden Ihren Namen oder Ihre Rufnummer zu nennen. Sie können alle oder nur einige Ansagetexte ändern. Für den Melde- und Bestätigungstext stehen Ihnen 5 Sekunden und für die Alarmtexte 1 bis 4 jeweils 20 Sekunden Zeit zur Aufzeichnung zur Verfügung.

Im Display wird der entsprechende Ansagetext angezeigt und darunter eine Linie, die bei der Aufnahme und Wiedergabe kürzer wird und Ihnen damit anzeigt, wieviel Zeit für die Aufnahme noch zur Verfügung steht. Zum Aufsprechen der Texte können Sie das Hör-/Sprechset (Zuhörer) an die entsprechend gekennzeichnete Buchse anschließen. Sie starten die

Aufnahme mit dem Taster I und stoppen mit dem Taster S. Anschließend können Sie Ihre Ansage kontrollieren, indem Sie den Taster L drücken. Wenn Sie mit Ihrer Aufnahme zufrieden sind, drücken Sie den Taster A zur Bestätigung und Speicherung des Textes. Wie Sie Texte aufzeichnen können, sehen Sie aus dem nachfolgenden Ablauf.

Einstellungen

Bedienung

A drücken

I drücken

A drücken

I drücken für Aufnahme

Text sprechen

S drücken für Stopp

L drücken für Wiedergabe

A drücken

Verfahren wie beim Meldetext

A drücken

Verfahren wie beim Meldetext

A drücken

Verfahren wie beim Meldetext

A drücken

Verfahren wie beim Meldetext

A drücken

Verfahren wie beim Meldetext

A drücken

Anzeige

TC Alarm aus (ein)
Programmierung:
0 Wert=0 Text=1

Programmierung:
1 Wert=0 Text=1

Meldetext-Ansage

Meldetext-Ansage

Meldetext-Ansage

Meldetext-Ansage

Meldetext-Ansage

Bestätigung:

Bestätigung:

Alarm-1-Text:

Alarm-1-Text:

Alarm-2-Text:

Alarm-2-Text:

Alarm-3-Text:

Alarm-3-Text:

Alarm-4-Text:

Alarm-4-Text:

TC Alarm aus (ein)

Funktion bei Netzausfall

Bei Ausfall des 230-V-Netzes oder bei herausgezogenem Steckernetzgerät bleiben die Einstellungen gespeichert und stehen nach Rückkehr der Netzspannung bzw. Einstecken des Steckernetzgerätes wieder zur Verfügung. Auf dem Display erscheint "TC Alarm aus (ein)".

Funktion

Zustandsmeldungen an externe Teilnehmer

Die vier konventionellen Meldeeingänge setzen automatisch eine Meldung an die programmierten Melderufnummern ab. Bei einer bestehenden Verbindung des TC Alarm-Anschlusses wird die Meldung direkt ausgegeben. Der externe Teilnehmer kann mit "*" bestätigen.

(Vorgaben für das folgende Beispiel:
Rufnummer 1: 1111;
Rufnummer 2: 2222;
Rufnummer 3: 3333;
Schließen des Meldekontaktes M1)

Bedienung

TC Alarm wählt Rufnummer 1

Teilnehmer bestätigt nicht.
Nach ca. 1 Minute:
TC Alarm wählt Rufnummer 2

Teilnehmer bestätigt mit *

Zur Rückstellung der Anzeige
Taster V am TC Alarm oder
abgesetzten Taster V drücken

Ansage

Hier ist der Telecontrol. Der Alarm 1 wurde ausgelöst.

Hier ist der Telecontrol. Der Alarm 1 wurde ausgelöst.
Der Alarm wurde bestätigt.

Anzeige

TC Alarm ein

Wähle Rufnummer 1
1111

Wähle Rufnummer 2
2222

Alarm bestätigt:
2222

TC Alarm ein

Wird der Melderuf vom ersten Teilnehmer nicht bestätigt, wählt der TC Alarm nach ca. 1 Minute die zweite Rufnummer und nach einer weiteren Minute ggf. die dritte. Sollten alle 12 Wahlversuche unbestätigt bleiben, wird der örtliche Alarmausgang (ÖA) ge-

setzt und dadurch ein dort angeschlossener Alarmgeber eingeschaltet. Ein Alarm kann auch direkt am TC Alarm (Taster V) bestätigt werden. Auf dem Display erscheint dann:
"Alarm bestätigt: Am TC Alarm".

Bedienungshinweise

Übersicht der Anzeigetexte

Anzeige	Bedeutung
Wähle Rufnummer 12345	Der TC Alarm versucht, den Teilnehmer mit der Rufnummer 12345 zu erreichen
Alarm bestätigt 12345	Der Alarm wurde vom externen Teilnehmer 12345 bestätigt.
Alarm bestätigt Am TC Alarm	Der Alarm wurde am Gerät bestätigt.
TC Alarm aus	Der TC Alarm ist ausgeschaltet. Er kann keinen Alarm absetzen.
TC Alarm ein	Der TC Alarm ist eingeschaltet. Er kann Alarm auslösen.
Programmierung: 0 Wert=0 Text=1	Nach Bestätigung durch Taste A können die Einstellungen geändert werden.
Programmierung: 1 Wert=0 Text=1	Nach Bestätigung durch Taste A können die Textansagen geändert werden.
Rufnummer n1: -	Die Melderufnummer n kann geändert werden. Es sind 12 (n) Melderufnummern einstellbar.
Wahlverfahren: 1 IWV=0 MFV=1	Nach Bestätigung durch Taste A kann das Wahlverfahren geändert werden. IWV=Impulswahlverfahren, MFV=Mehrfrequenzwahlverfahren
Meldetext-Ansage -----	Während dieser Anzeige kann ein individueller Text aufgesprochen werden, mit dem sich das Gerät meldet. Die Linie zeigt die noch verfügbare Zeit.
Bestätigung: -----	Während dieser Anzeige kann ein individueller Text aufgesprochen werden, der eine Alarmbestätigung meldet. Die Linie zeigt die noch verfügbare Zeit.
Alarm-x2-Text: -----	Während dieser Anzeige kann ein individueller Text aufgesprochen werden, der einen Alarm meldet. Die Linie zeigt die noch verfügbare Zeit.
Verzögerung Mx2: 00 Sekunden	Die Verzögerungszeit an Meldeeingang Mx2 wird angezeigt (max. 60 Sekunden).
Leitungsstörung	Der TC Alarm zeigt auf dem Display, dass die Telefonleitung gestört ist.
Wahl ohne Erfolg	Der TC Alarm hat keinen Teilnehmer erreicht oder der Teilnehmer hat nicht bestätigt.

1 n= 1 bis 12
2 x= 1 bis 4

Bedienhinweise

Übersicht der vorgegebenen Ansagetexte

<u>Ansagety</u>	<u>Ansagetext</u>	<u>Eigener Text</u>
Meldetext-Ansage:	Hier ist der Telecontrol.	— — — — —
Bestätigung:	Der Alarm wurde bestätigt.	— — — — —
Alarm-1-Text:	Der Alarm 1 wurde ausgelöst.	— — — — —
Alarm-2-Text:	Der Alarm 2 wurde ausgelöst.	— — — — —
Alarm-3-Text:	Der Alarm 3 wurde ausgelöst.	— — — — —
Alarm-4-Text:	Der Alarm 4 wurde ausgelöst.	— — — — —

Technische Daten

Steckernetzgerät RNG 3

Netzspannung:	230 V AC (+6%, -14%), 50 Hz
Schutzklasse:	II
Leistungsaufnahme bei externer 12-V-Versorgung:	ca. 0,6 W

TC Alarm

Abmessungen

L x B x H:	220 x 180 x 40 mm
Gewicht:	570 g
Länge Netzleitung:	1,6 m
Länge Amtsanschlussleitung:	3 m
Farbe:	RAL 1013
Material:	ABS

Temperaturbereich

Betrieb:	-5 °C bis 45 °C
Lagertemperatur:	-25 °C bis 70 °C

Schutzart:	IP30 nach EN 60 529
------------	---------------------

4 konventionelle Ausgänge	24 V DC, 50 mA*
1 örtlicher Alarmausgang (alle kurzschlussfest)	24 V DC, 50 mA

4 konventionelle Meldeeingänge	für potenzialfreie Schließer-Kontakte (Schaltdauer > 50 ms)
--------------------------------	---

Leistungsaufnahme mit Steckernetzgerät RNG 3:	ca. 4,2 W
---	-----------

* bei Verwendung des Steckernetzgerätes RNG 3

Raum für Notizen

Raum für Notizen

Herstellergarantie

Wir garantieren für 2 Jahre nach Kaufdatum (Quittungsbeleg) die einwandfreie Funktion des TC Alarm, vorausgesetzt er wurde fachmännisch installiert und in Betrieb genommen.

Andernfalls gelten die gesetzlichen Garantie-Regelungen. Im Falle einer Reklamation wenden Sie sich bitte an den Fachmann, der den TC Alarm montiert hat.

Bei telefonischen Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Rutenbeck-Hot-Line:
(03 69 25) 9 00 90

Für Reparaturen senden Sie den TC Alarm bitte ausreichend frankiert an:

Rutenbeck Service-Center

Gewerbegebiet
Im Meilesfelde 5
99819 Marksuhl
Telefon (03 69 25) 9 00 91
Telefax (03 69 25) 9 00 92

Instandsetzung

Bitte beachten Sie:
Bei einer evtl. Instandsetzung wird der Urzustand wieder hergestellt. Individuell programmierte Rufnummern und Ansagen sollten Sie sich deshalb notieren, da sie bei der Instandsetzung gelöscht werden.

Wir, die Wilhelm Rutenbeck GmbH & Co. KG erklären, dass der TC Alarm konform mit den grundlegenden Anforderungen der Richtlinie 1999/5/EG der Europäischen Gemeinschaften ist.

Die vollständige Konformitätserklärung finden Sie unter www.rutenbeck.de im Downloadbereich.

Der TC Alarm wird im Rahmen eines umfassenden Qualitätsmanagementsystems nach ISO 9001:2000 mit der Registrier-Nr. **000886QM** gefertigt.

Die Prüfung der Anforderungen bezüglich EMV und Sicherheit erfolgen im von der CETECOM ICT Services GmbH (Benannte Stelle mit der EU-Kenn-Nr. **0682**) unter der Nummer **Q812412N** zertifizierten Rutenbeck-Testlabor.



Rutenbeck

Fernmeldetechnik

Niederwirth 1-10
58579 Schalksmühle
Telefon (0 23 55) 82-0
Telefax (0 23 55) 82-105

www.rutenbeck.de
mail@rutenbeck.de